

Irmak Duman

# Sexueller Missbrauch in Institutionen



**Nomos**

Beiträge zum Strafrecht –  
Contributions to Criminal Law

herausgegeben von

Prof. Dr. Jochen Bung, Universität Hamburg

Prof. Dr. Christoph Burchard,  
Goethe-Universität Frankfurt

Prof. Dr. Jörg Eisele, Universität Tübingen

Prof. Dr. Elisa Hoven, Universität Leipzig

Prof. Dr. Johannes Kaspar, Universität Augsburg

Prof. Dr. Tobias Reinbacher,  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Prof. Dr. Dr. Frauke Rostalski, Universität zu Köln

Band 19

Irmak Duman

# Sexueller Missbrauch in Institutionen



**Nomos**



Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 2023

ISBN 978-3-7560-1238-1 (Print)

ISBN 978-3-7489-1802-8 (ePDF)

**D 21**

1. Auflage 2023

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2023. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

*Meinen Eltern Nevgül und Semir Duman*



## Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im November 2022 von der Juristischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen als Dissertation angenommen. Rechtsprechung und Literatur konnten noch bis zu diesem Zeitpunkt berücksichtigt werden.

Zuallererst möchte ich meinem Doktorvater Herrn Professor Dr. Jörg Eisele meine aufrichtige Wertschätzung für die Betreuung meines Promotionsvorhabens und seine bemerkenswerte Fähigkeit danken, meine Integrität als Forscher zu respektieren und mir die wissenschaftliche Freiheit zu geben, mein eigenes Denken zu entwickeln. Darüber hinaus bin ich für die Gelegenheit dankbar, an seinem Lehrstuhl als wissenschaftliche Hilfskraft zu arbeiten und somit stets in den Lehrstuhl integriert zu sein. Diese einzigartige Gelegenheit werde ich in bester Erinnerung behalten. Ein herzlicher Dank gilt auch Herrn Professor Dr. Bernd Heinrich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Die Vorfreude auf *gemeinsame* Tage mit meinem Mann Cemil Dibek und die Aussicht darauf, zusammen neue Erinnerungen zu schaffen, haben mir stets frische Energie und Motivation gegeben, um die Herausforderungen dieser Arbeit zu bewältigen. Ich bin unendlich dankbar dafür, dass ich dieses Vorwort heute an seiner Seite verfassen kann.

Mein herzlichster Dank gilt meiner schönen Familie, meinen Polarsternen. Sie haben mir geholfen, den richtigen Lebensweg zu finden und mich unterwegs mit unermüdlicher Liebe immer unterstützt. Dafür bin ich meiner Mutter Nevgül Duman, meinem Vater Semir Duman und meiner Schwester Sıdıka Ilgaz Duman unendlich dankbar. Sie sind für mich die wertvollsten Geschenke im Leben. Von ganzem Herzen möchte ich mich ferner bei Nevin und Sadi Gözgül bedanken, die mich seit dem ersten Moment, in dem ich meine Augen für die Welt geöffnet habe, niemals allein gelassen haben.

Die Arbeit ist meinen Eltern mit tiefster Dankbarkeit gewidmet.

New York, im Juni 2023

Irmak Duman



# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                                               |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Abkürzungsverzeichnis                                                                                         | 19 |
| A) Einleitung                                                                                                 | 25 |
| I. Problemskizze                                                                                              | 25 |
| II. Ziel der Arbeit                                                                                           | 27 |
| III. Gang der Untersuchung                                                                                    | 28 |
| B) Definition zentraler Begriffe                                                                              | 31 |
| I. Institution                                                                                                | 31 |
| 1. Goffmans Konzept der „totalen Institutionen“                                                               | 32 |
| 2. Geeignetheit der Anwendung des Begriffs der „totalen Institutionen“ für die Tatbestände der §§ 174a–c StGB | 34 |
| II. Einverständnis                                                                                            | 38 |
| 1. Allgemein zum Einverständnis bei §§ 174a–c StGB                                                            | 38 |
| 2. Die den §§ 174a–c StGB zugeschriebenen Rechtsgüter und deren Zusammenhang mit dem Einverständnis           | 40 |
| 3. Die Grenzen des Einverständnisses bei §§ 174a Abs. 1, 174b und 174c Abs. 2 StGB                            | 41 |
| a. Das Einverständnis des Opfers bei § 174a Abs. 1 StGB                                                       | 41 |
| b. Das Einverständnis des Opfers bei § 174b StGB                                                              | 45 |
| c. Das Einverständnis des Opfers bei § 174c Abs. 2 StGB                                                       | 47 |
| 4. Die Grenzen des Einverständnisses bei §§ 174a Abs. 2 und 174c Abs. 1 StGB                                  | 50 |
| 5. Zwischenergebnis                                                                                           | 53 |

|                                                                                                |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| C) Die Tatbestände der §§ 174a–c StGB unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung      | 55 |
| I. § 174a Abs. 1 StGB: Sexueller Missbrauch von Gefangenen und behördlich Verwahrten           | 56 |
| 1. Die historische Entwicklung des § 174a Abs. 1 StGB                                          | 56 |
| a. Die historische Entwicklung des § 174a Abs. 1 StGB bis zum 4. StrRG                         | 56 |
| b. Die historische Entwicklung des § 174a Abs. 1 StGB nach dem 4. StrRG                        | 58 |
| 2. Der aktuelle Tatbestand des § 174a Abs. 1 StGB                                              | 60 |
| a. Das Rechtsgut und der Normzweck                                                             | 60 |
| b. Der Tatbestand                                                                              | 63 |
| aa. Geschützte Opfer                                                                           | 63 |
| bb. Die Voraussetzungen der Tathandlung und die Bestimmung des Täterkreises                    | 64 |
| II. § 174a Abs. 2 StGB: Sexueller Missbrauch von Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen | 68 |
| 1. Die historische Entwicklung des § 174a Abs. 2 StGB                                          | 68 |
| a. Die historische Entwicklung des § 174a Abs. 2 StGB bis zum 4. StrRG                         | 68 |
| b. Die historische Entwicklung des § 174a Abs. 2 StGB nach dem 4. StrRG                        | 69 |
| 2. Der aktuelle Tatbestand des § 174a Abs. 2 StGB                                              | 70 |
| a. Das Rechtsgut und der Normzweck                                                             | 70 |
| b. Der Tatbestand                                                                              | 71 |
| aa. Geschützte Opfer                                                                           | 71 |
| bb. Die Voraussetzungen der Tathandlung und die Bestimmung des Täterkreises                    | 72 |
| III. § 174b StGB: Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung                     | 74 |
| 1. Die historische Entwicklung des § 174b StGB                                                 | 74 |
| a. Die historische Entwicklung des § 174b StGB bis zum 4. StrRG                                | 74 |
| b. Die historische Entwicklung des § 174b StGB nach dem 4. StrRG                               | 75 |
| 2. Der aktuelle Tatbestand des § 174b StGB                                                     | 76 |
| a. Das Rechtsgut und der Normzweck                                                             | 76 |
| b. Der Tatbestand                                                                              | 78 |

|                                                                                                                           |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| IV. § 174c Abs. 1 StGB: Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses | 80  |
| 1. Die historische Entwicklung des § 174c Abs. 1 StGB                                                                     | 80  |
| a. Die historische Entwicklung des § 174c Abs. 1 StGB bis zum 6. StrRG                                                    | 80  |
| b. Die historische Entwicklung des § 174c Abs. 1 StGB nach dem 6. StrRG                                                   | 83  |
| 2. Der aktuelle Tatbestand des § 174c Abs. 1 StGB                                                                         | 83  |
| a. Das Rechtsgut und der Normzweck                                                                                        | 83  |
| b. Der Tatbestand                                                                                                         | 85  |
| aa. Geschützte Opfer                                                                                                      | 85  |
| bb. Die Voraussetzungen der Tathandlung und die Bestimmung des Täterkreises                                               | 87  |
| V. § 174c Abs. 2 StGB: Sexueller Missbrauch in der Psychotherapie                                                         | 91  |
| 1. Die historische Entwicklung des § 174c Abs. 2 StGB                                                                     | 91  |
| a. Die historische Entwicklung des § 174c Abs. 2 StGB bis zum 6. StrRG                                                    | 91  |
| b. Die historische Entwicklung des § 174c Abs. 2 StGB nach dem 6. StrRG                                                   | 92  |
| 2. Der aktuelle Tatbestand des § 174c Abs. 2 StGB                                                                         | 93  |
| a. Das Rechtsgut und der Normzweck                                                                                        | 93  |
| b. Der Tatbestand                                                                                                         | 94  |
| c. Das Verhältnis des § 174c Abs. 2 StGB zum § 174c Abs. 1 StGB                                                           | 98  |
| D) Abgrenzung zu ähnlichen Tatbeständen                                                                                   | 101 |
| I. Abgrenzung zu § 174 StGB: Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen                                                    | 101 |
| 1. § 174 StGB als ein Synthese-Tatbestand                                                                                 | 101 |
| 2. Die alten Fassungen des § 174 StGB                                                                                     | 104 |
| 3. Der aktuelle Tatbestand des § 174 StGB                                                                                 | 105 |
| a. § 174 Abs. 1 StGB: „persönliches Anvertrautsein“                                                                       | 106 |
| aa. § 174 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 StGB                                                                                          | 106 |
| bb. § 174 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 StGB                                                                                          | 111 |
| cc. § 174 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 StGB                                                                                          | 112 |

|                                                                                                             |     |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| b. § 174 Abs. 2 StGB: „institutionalisierter Schutz“                                                        | 113 |
| aa. Die Einfügung des § 174 Abs. 2 StGB                                                                     | 113 |
| bb. Der Tatbestand des § 174 Abs. 2 S. 1 StGB                                                               | 114 |
| c. § 174 Abs. 3 StGB: „sexuelle Handlungen ohne Körperkontakt“                                              | 116 |
| 4. Die Gesamtwürdigung des in § 174 StGB gewährleisteten Schutzes mit Blick auf institutionellen Missbrauch | 117 |
| II. Abgrenzung zu weiteren Tatbeständen des StGB                                                            | 119 |
| 1. Abgrenzung zu § 177 StGB: Sexueller Übergriff; sexuelle Nötigung; Vergewaltigung                         | 119 |
| a. § 177 Abs. 1 StGB                                                                                        | 120 |
| b. § 177 Abs. 2 StGB                                                                                        | 123 |
| c. Gegenüberstellung von § 177 StGB und §§ 174a–c StGB                                                      | 125 |
| 2. Abgrenzung zu § 240 StGB: Nötigung                                                                       | 126 |
| E) Die Problembereiche der Tatbestände                                                                      | 129 |
| I. Allgemeine Problembereiche für §§ 174a–c StGB                                                            | 130 |
| 1. Bestimmung der strafbaren Handlung: Hands-off-Delikte                                                    | 130 |
| a. Strafbarkeit der Hands-off-Delikte im 13. Abschnitt des StGB                                             | 130 |
| b. Ins Feld geführte Auffassungen und Stellungnahme zur Frage                                               | 132 |
| 2. Bestimmung der strafbaren Handlung: Der Drittbezug im Rahmen der §§ 174a–c StGB                          | 135 |
| a. Der Drittbezug durch das Gesetz zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder                        | 135 |
| b. Konsequenzen für die Beteiligung?                                                                        | 136 |
| aa. Die Strafbarkeit der dritten Person als Täter                                                           | 137 |
| bb. Die Strafbarkeit der dritten Person als Teilnehmer                                                      | 137 |
| II. Problembereiche des § 174a Abs. 1 StGB                                                                  | 140 |
| 1. Bestimmung der Reichweite der strafbaren Handlungen: Handlungen während der Vollzugslockerungen          | 141 |
| 2. Bestimmung des Täterkreises: Das Anstaltspersonal ohne „Anvertrautsein“                                  | 142 |

|                                                                                                                  |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 3. Bestimmung des Opferkreises                                                                                   | 145 |
| a. Die in einer Jugendhilfeeinrichtung stationär untergebrachten Personen                                        | 145 |
| aa. Jugendhilfeeinrichtung nach § 34 Abs. 1 SGB VIII                                                             | 146 |
| bb. Rechtliche Diskussion und Stellungnahme                                                                      | 147 |
| b. Mit gerichtlicher Genehmigung untergebrachte Personen                                                         | 149 |
| III. Problembereich beim Anwendungsbereich des § 174a Abs. 2 StGB: Die stationären und teilstationären Aufnahmen | 151 |
| IV. Problembereiche des § 174b StGB                                                                              | 155 |
| 1. Bestimmung des Anwendungsbereiches: Freiheitsstrafe, Geldstrafe und Geldbuße                                  | 155 |
| 2. Bestimmung des Täterkreises: Entscheidungserhebliche Befugnisse des Amtsträgers                               | 158 |
| V. Anwendungsbereich des § 174c Abs. 1 StGB bei „gewöhnlichen“ Arztbesuchen                                      | 163 |
| VI. Bestimmung des tauglichen Täterkreises bei § 174c Abs. 2 StGB                                                | 166 |
| F) Erweiterung des Anwendungsbereiches der §§ 174a–c StGB und mögliche Neukriminalisierungen                     | 169 |
| I. Neukriminalisierung im Strafrecht                                                                             | 169 |
| 1. Zur Bedeutung der Neukriminalisierung und ausgewählte Beispiele aus dem StGB                                  | 169 |
| 2. Grenzen des staatlichen Strafens und Strafrecht als ultima ratio                                              | 172 |
| a. BVerfGE 39, 1 ff.: Das Schwangerschaftsabbruch-Urteil                                                         | 174 |
| b. BVerfGE 120, 224 ff.: Das Inzest-Urteil                                                                       | 176 |
| c. Fazit                                                                                                         | 177 |
| II. Hochschullehrer-Studierenden-Verhältnisse unter der Lupe                                                     | 178 |
| 1. Erläuterung des Problems und der Begriffsauswahl                                                              | 178 |
| 2. Hochschullehrer-Studierenden-Verhältnisse de lege lata                                                        | 180 |
| a. Schutz durch § 174 StGB                                                                                       | 180 |
| aa. Der Gesetzeswortlaut des § 174 StGB und die Literatur                                                        | 180 |
| bb. Die Rechtsprechung                                                                                           | 181 |

|                                                                                        |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| b. Schutz durch § 177 StGB                                                             | 183 |
| c. Schutz durch § 240 StGB                                                             | 185 |
| d. Zwischenergebnis zu den in Betracht kommenden strafrechtlichen Vorschriften         | 186 |
| 3. Schutz aufgrund nicht-strafrechtlicher Regelungen                                   | 186 |
| a. Schutz durch das Ordnungswidrigkeitenrecht                                          | 187 |
| b. Schutz durch das Zivilrecht                                                         | 189 |
| aa. Schadensersatzanspruch nach § 823 Abs. 1 BGB                                       | 190 |
| bb. Schadensersatzanspruch nach § 823 Abs. 2 BGB                                       | 191 |
| cc. Schadensersatzanspruch nach § 825 BGB                                              | 192 |
| dd. § 253 Abs. 2 BGB: Entschädigung des immateriellen Schadens                         | 194 |
| c. Schutz durch sonstiges Privatrecht: Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz             | 194 |
| 4. Gesamtwürdigung des gewährleisteten Schutzes                                        | 197 |
| a. Bewertung des Ordnungswidrigkeitenrechts                                            | 198 |
| aa. Die Grenzziehung zwischen Ordnungswidrigkeiten und Straftaten                      | 198 |
| (1) Die qualitative Theorie                                                            | 198 |
| (2) Die quantitative Theorie                                                           | 199 |
| (3) Die quantitativ-qualitative Theorie                                                | 200 |
| bb. Weitere materielle und prozessuale Unterschiede zwischen den beiden Rechtsgebieten | 201 |
| (1) Geldbuße und Geldstrafe                                                            | 201 |
| (2) Verlauf des Prozesses                                                              | 202 |
| cc. Ungeeignetheit der Ordnungswidrigkeiten zum Schutz der sexuellen Selbstbestimmung  | 204 |
| b. Bewertung der zivilrechtlichen Möglichkeiten                                        | 205 |
| c. Bewertung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes                                 | 207 |
| 5. Zusammenfassung des Gesamtbildes                                                    | 208 |
| 6. Hochschullehrer-Studierenden-Verhältnisse de lege ferenda                           | 208 |
| a. Einführung der Strafbarkeit durch die Änderung des § 174 Abs. 2 StGB                | 209 |
| b. Beurteilung und Ergebnis                                                            | 211 |

|                                                                                    |     |
|------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 7. Anwendbarkeit des § 174 Abs. 3 StGB-E auf konkrete Fälle                        | 212 |
| a. Hochschullehrer als möglicher Täter                                             | 213 |
| b. Andere akademische Mitarbeiter                                                  | 215 |
| c. Sonderfall: Volkshochschulen                                                    | 216 |
| III. Bundeswehr: Der Befehl als stärkste Form des Über-/Unterordnungsverhältnisses | 217 |
| 1. Erläuterung des Problems und der Begriffsauswahl                                | 217 |
| 2. Vorgesetzten-Untergebenen-Verhältnisse de lege lata                             | 221 |
| a. Schutz durch § 30 WStG                                                          | 222 |
| b. Schutz durch § 31 WStG                                                          | 223 |
| 3. Schutz durch andere Rechtsgebiete                                               | 224 |
| a. Schutz durch das Dienstrecht und das Disziplinarrecht                           | 224 |
| aa. Pflichten des Vorgesetzten                                                     | 225 |
| (1) Das Soldatengesetz                                                             | 225 |
| (2) Das Soldatinnen- und Soldaten-Gleichbehandlungsgesetz                          | 226 |
| bb. Die vorgesehenen Sanktionen                                                    | 227 |
| (1) Einfache Disziplinarmaßnahmen                                                  | 228 |
| (2) Gerichtliche Disziplinarmaßnahmen                                              | 229 |
| cc. Konkretisierung durch die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts         | 230 |
| (1) BVerwGE 103, 257                                                               | 231 |
| (2) BVerwGE, 113, 63                                                               | 232 |
| (3) BVerwGE 113, 279                                                               | 232 |
| (4) BVerwG NVwZ 2006, 947                                                          | 233 |
| (5) BVerwG BeckRS 2007, 141718                                                     | 234 |
| (6) BVerwG, BeckRS 2016, 51405                                                     | 235 |
| dd. Das Verhältnis von Strafrecht und Wehrdisziplinarrecht                         | 236 |
| (1) Materielle Unterschiede zwischen Strafrecht und Wehrdisziplinarrecht           | 236 |
| (2) Gegenüberstellung des Strafverfahrens und des Wehrdisziplinarverfahrens        | 238 |
| b. Schutz durch das Zivilrecht                                                     | 239 |
| 4. Gesamtwürdigung des gewährleisteten Schutzes                                    | 240 |
| a. Bewertung des Nebenstrafrechts: Wehrstrafgesetz                                 | 240 |

|     |                                                                                         |     |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| b.  | Bewertung des militärischen Dienstrechts und der disziplinarrechtlichen Maßnahmen       | 242 |
| 5.  | Vorgesetzten-Untergebenen-Verhältnisse de lege ferenda                                  | 243 |
| a.  | Sexualdelikte als Teil des Nebenstrafrechts                                             | 244 |
| b.  | Allgemeine Kriterien der strafbaren Handlung                                            | 246 |
| c.  | Einführung der Strafbarkeit des sexuellen Missbrauchs in der Bundeswehr                 | 247 |
| IV. | Religiöse Institutionen                                                                 | 248 |
| 1.  | Erläuterung des Problems und der Begriffsauswahl                                        | 248 |
| 2.  | Psychologische Zusammenhänge                                                            | 250 |
| a.  | Seelsorge als ein der Psychotherapie ähnliches Phänomen                                 | 250 |
| b.  | Psychologische Aspekte bei weiteren religiösen Angeboten                                | 254 |
| 3.  | Hinreichender strafrechtlicher Schutz de lege lata                                      | 254 |
| 4.  | Schutz durch das Religionsrecht                                                         | 255 |
| a.  | Regelungen der katholischen Kirche                                                      | 257 |
| aa. | Codex Iuris Canonici                                                                    | 257 |
| (1) | Die relevanten Straftaten                                                               | 257 |
| (2) | Die vorgesehenen Sanktionen                                                             | 258 |
| bb. | Die Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse     | 259 |
| b.  | Regelungen der evangelischen Kirche                                                     | 259 |
| aa. | Richtlinie der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Schutz vor sexualisierter Gewalt | 259 |
| bb. | Das Kirchenbeamten-gesetz                                                               | 261 |
| cc. | Das Disziplinar-gesetz                                                                  | 262 |
| 5.  | Gesamtwürdigung des gewährleisteten Schutzes                                            | 263 |
| 6.  | Strafbarkeit in religiösen Institutionen de lege ferenda                                | 264 |
| a.  | Allgemeine Kriterien der strafbaren Handlung                                            | 264 |
| b.  | Einführung der Strafbarkeit des sexuellen Missbrauchs in den religiösen Einrichtungen   | 265 |
| 7.  | Anwendbarkeit des § 174c Abs. 3 StGB-E auf konkrete Fälle                               | 267 |
| a.  | Das Personal mit „Anvertrautsein“                                                       | 267 |
| b.  | Das Personal ohne „Anvertrautsein“                                                      | 269 |

|                                                                                                                                                          |     |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| G) Ergebnis der Untersuchung                                                                                                                             | 271 |
| I. Kernthesen der Arbeit                                                                                                                                 | 271 |
| II. Reformvorschlag                                                                                                                                      | 274 |
| 1. § 174 StGB-E Sexueller Missbrauch von<br>Schutzbefohlenen                                                                                             | 274 |
| a. Normtext                                                                                                                                              | 274 |
| b. Begründung zu § 174 Abs. 3 StGB-E:                                                                                                                    | 274 |
| 2. § 174a StGB-E Sexueller Missbrauch in Institutionen mit<br>besonderer staatlicher Gewalt                                                              | 276 |
| a. Normtext:                                                                                                                                             | 276 |
| b. Begründung zu § 174a StGB-E:                                                                                                                          | 276 |
| 3. § 174b StGB-E Sexueller Missbrauch von Kranken<br>oder Hilfsbedürftigen unter Ausnutzung des Beratungs-,<br>Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses | 279 |
| a. Normtext                                                                                                                                              | 279 |
| b. Begründung zu § 174b StGB-E                                                                                                                           | 280 |
| 4. § 174c StGB-E § Sexueller Missbrauch bei Verhältnissen<br>mit geistiger Behandlung, Betreuung oder Beratung                                           | 282 |
| a. Normtext                                                                                                                                              | 282 |
| b. Begründung zu § 174c StGB-E                                                                                                                           | 283 |
| Literaturverzeichnis                                                                                                                                     | 287 |



## Abkürzungsverzeichnis

|                |                                                                   |
|----------------|-------------------------------------------------------------------|
| a.A.           | anderer Ansicht                                                   |
| Abs.           | Absatz                                                            |
| a.F.           | alte Fassung                                                      |
| AGG            | Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz                               |
| AJO            | American Journal of Orthopsychiatry                               |
| Alt.           | Alternative                                                       |
| Anm.           | Anmerkung                                                         |
| AnwK           | Anwaltskommentar StGB                                             |
| Art.           | Artikel                                                           |
| AufenthG       | Aufenthaltsgesetz                                                 |
| Aufl.          | Auflage                                                           |
| ausf.          | ausführlich                                                       |
| A/W/H/H        | <i>Arzt/Weber/Heinrich/Hilgendorf</i>                             |
| Az.            | Aktenzeichen                                                      |
| BayHSchPG      | Bayerisches Hochschulpersonalgesetz                               |
| Bd.            | Band                                                              |
| BDG            | Bundesdisziplinalgesetz                                           |
| BeckOK         | Beck'scher Online Kommentar StGB                                  |
| BeckRS         | Beck Rechtsprechung                                               |
| Beschl.        | Beschluss                                                         |
| BGB            | Bürgerliches Gesetzbuch                                           |
| BGBI           | Bundesgesetzblatt                                                 |
| BGH            | Bundesgerichtshof                                                 |
| BGHSt          | Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen             |
| BGHZ           | Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen             |
| BMJV           | Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz            |
| BO LPK BW      | Berufsordnung der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg |
| BO PtK Hamburg | Berufsordnung der Psychotherapeutenkammer Hamburg                 |

## Abkürzungsverzeichnis

|            |                                                               |
|------------|---------------------------------------------------------------|
| BO PtK NRW | Berufsordnung der Psychotherapeutenkammer Nordrhein-Westfalen |
| BR-Drs     | Bundesrat-Drucksache                                          |
| bspw.      | beispielsweise                                                |
| BT-Drs.    | Bundestag-Drucksache                                          |
| BtMG       | Betäubungsmittelgesetz                                        |
| BT-Prot.   | Bundestagsprotokolle                                          |
| BVerfG     | Bundesverfassungsgericht                                      |
| BVerfGE    | Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts                  |
| BVerwG     | Bundesverwaltungsgericht                                      |
| BVerwGE    | Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts                  |
| B/W/M/E    | <i>Baumann/Weber/Mitsch/Eisele</i>                            |
| bzw.       | beziehungsweise                                               |
| Can.       | Canon                                                         |
| CIC        | Codex Iuris Canonici                                          |
| DG EKD     | Disziplinargesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland     |
| d.h.       | das heißt                                                     |
| DSVollz    | Dienst- und Sicherheitsvorschriften für den Strafvollzug      |
| E          | Entwurf                                                       |
| EGStGB     | Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch vom 02.03.1974          |
| Einl.      | Einleitung                                                    |
| ErfK       | Erfurter Kommentar                                            |
| et al.     | et alii                                                       |
| EuGH       | Europäischer Gerichtshof                                      |
| f.         | folgend                                                       |
| ff.        | fortfolgende                                                  |
| Fn.        | Fußnote                                                       |
| FS         | Festschrift                                                   |
| GAL        | Grün-Alternative Liste                                        |
| GedS       | Gedächtnisschrift                                             |
| GewSchG    | Gewaltschutzgesetz                                            |
| GG         | Grundgesetz                                                   |
| ggf.       | gegebenenfalls                                                |

|          |                                                                                                        |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| GVG      | Gerichtsverfassungsgesetz                                                                              |
| HeilPrG  | Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung                                    |
| HRG      | Hochschulrahmengesetz                                                                                  |
| hrsg.    | herausgegeben                                                                                          |
| Hrsg.    | Herausgeber/in                                                                                         |
| i.S.d.   | im Sinne des/der                                                                                       |
| i.S.v.   | im Sinne vom                                                                                           |
| i.V.m.   | in Verbindung mit                                                                                      |
| JR       | Juristische Rundschau                                                                                  |
| JuS      | Juristische Schulung                                                                                   |
| JZ       | Juristen Zeitung                                                                                       |
| KBG EKD  | Kirchengesetz über die Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten in der Evangelischen Kirche in Deutschland |
| KJ       | Kritische Justiz                                                                                       |
| KK       | Karlsruher Kommentar                                                                                   |
| KriPoZ   | Kriminalpolitische Zeitschrift                                                                         |
| krit.    | kritisch                                                                                               |
| LG       | Landgericht                                                                                            |
| LHG      | Gesetz über die Hochschulen in Baden-Württemberg                                                       |
| lit.     | Buchstabe                                                                                              |
| LK       | Leipziger Kommentar                                                                                    |
| MedR     | Medizinrecht                                                                                           |
| MSchKrim | Die Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform                                               |
| MStGB    | Militärstrafgesetzbuch                                                                                 |
| M/R      | <i>Matt/Renzikowski</i>                                                                                |
| MüKo     | Münchener Kommentar                                                                                    |
| n. F.    | neue Fassung                                                                                           |
| NJW      | Neue juristische Wochenschrift                                                                         |
| NK       | Nomos Kommentar StGB                                                                                   |
| Nr.      | Nummer                                                                                                 |
| NRW-HG   | Gesetz über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen                                             |
| NStZ     | Neue Zeitschrift für Strafrecht                                                                        |

## Abkürzungsverzeichnis

|               |                                                                                                                                    |
|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| NStZ-RR       | Neue Zeitschrift für Strafrecht, Rechtsprechungs-Report                                                                            |
| NVwZ          | Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht                                                                                              |
| NVwZ-RR       | Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht, Rechtsprechungs-Report                                                                      |
| NZWehrr       | Neue Zeitschrift für Wehrrecht                                                                                                     |
| OLG           | Oberlandesgericht                                                                                                                  |
| OWiG          | Ordnungswidrigkeitengesetz                                                                                                         |
| PKA           | Polizeiliche Kriminalstatistik                                                                                                     |
| PrALR         | Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten von 1794                                                                         |
| PStGB         | StGB für die preußischen Staaten von 1851                                                                                          |
| PsychThG      | Gesetz über den Beruf der Psychotherapeutin und des Psychotherapeuten                                                              |
| PThI          | Pastoraltheologische Informationen                                                                                                 |
| P/W/W         | <i>Prütting/Wegen/Weinreich</i>                                                                                                    |
| Rn.           | Randnummer                                                                                                                         |
| Rs.           | Rechtssache                                                                                                                        |
| RGBI          | Reichsgesetzblatt                                                                                                                  |
| RStGB         | Reichsstrafgesetzbuch                                                                                                              |
| S.            | Seite                                                                                                                              |
| SexualDelÄndG | Gesetz zur Änderung der Vorschriften über die Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und zur Änderung anderer Vorschriften |
| SG            | Soldatengesetz                                                                                                                     |
| SK            | Systematischer Kommentar StGB                                                                                                      |
| s. o.         | siehe oben                                                                                                                         |
| sog.          | sogenannte/r/n                                                                                                                     |
| SoldGG        | Soldatinnen- und Soldaten- Gleichbehandlungsgesetz                                                                                 |
| S/S/W         | <i>Satzger/Schluckebier/Widmaier</i>                                                                                               |
| StGB          | Strafgesetzbuch                                                                                                                    |
| StrRG         | Strafrechtsreformgesetz                                                                                                            |
| StV           | Strafverteidiger (Zeitschrift)                                                                                                     |
| StVG          | Straßenverkehrsgesetz                                                                                                              |
| StVO          | Straßenverkehrsordnung                                                                                                             |
| StVollzG      | Strafvollzugsgesetz                                                                                                                |
| StrÄG         | Strafrechtsänderungsgesetz                                                                                                         |

|           |                                                                  |
|-----------|------------------------------------------------------------------|
| s. u.     | siehe unten                                                      |
| TB        | Tatbestand                                                       |
| ThR       | Theologische Rundschau                                           |
| TSG       | Transsexuellengesetz                                             |
| u.        | und                                                              |
| u.a.      | unter anderem/und andere                                         |
| Urt.      | Urteil                                                           |
| usw.      | und so weiter                                                    |
| u.Ä.      | und Ähnliches                                                    |
| v.        | von                                                              |
| Var.      | Variante/-n                                                      |
| WbG       | Weiterbildungsgesetz                                             |
| WDO       | Wehrdisziplinarordnung                                           |
| WeitBiFöG | Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens |
| vgl.      | vergleiche                                                       |
| Vorbem.   | Vorbemerkung/-en                                                 |
| WRV       | Weimarer Reichsverfassung                                        |
| WStG      | Wehrstrafgesetzbuch                                              |
| z.B.      | zum Beispiel                                                     |
| ZfPäd     | Zeitschrift für Pädagogik                                        |
| ZfStrVo   | Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe              |
| ZIS       | Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik               |
| ZJS       | Zeitschrift für das Juristische Studium                          |
| ZPTh      | Zeitschrift für Pastoraltheologie                                |
| ZRP       | Zeitschrift für Rechtspolitik                                    |
| ZStW      | Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft              |
| ZUM       | Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht                         |



## A) Einleitung

### I. Problemskizze

Sexueller Missbrauch ist ubiquitär. In bestimmten Situationen ist der sexuelle Missbrauch jedoch „*ubiquitärer*“. Das ist der Fall, wenn auf einer Seite einer sozialen Beziehung eine Person mit Machtposition und ihr gegenüber eine von dieser Macht abhängigen Person steht.<sup>1</sup> Diese Behauptung kann durch zahlreiche Medienberichte aus aller Welt veranschaulicht werden: Sei es sexueller Missbrauch beim Militär<sup>2</sup>, innerhalb der Universität<sup>3</sup> oder – die offene Wunde des letzten Jahrzehnts – Missbrauch in der Kirche<sup>4</sup>, nämlich in Verhältnissen, die durch ein starkes Über-/Unterordnungsverhältnis, ein Machtverhältnis oder eine einseitige Abhängigkeit geprägt sind.

Forschungsgegenstand der vorliegenden Arbeit sind die in §§ 174a–c StGB geregelten missbrauchsanfälligen Situationen, d.h. der sexuelle Missbrauch in Institutionen. Präzisiert werden diese Institutionen im StGB wie folgt: Bei § 174a Abs. 1 StGB handelt es sich um solche Anstalten mit gefangenen oder verwahrten Personen. § 174a Abs. 2 StGB hat Einrichtungen für kranke und hilfsbedürftige Personen im Fokus. Bei § 174b StGB ist von einem durch ein Verfahren und bei § 174c Abs. 1 StGB von einer durch ein Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnis begründeten Abhängigkeit die Rede. Schließlich kommen psychotherapeutische Institutionen

---

1 Max Weber, Band I/23, S. 210: „Macht bedeutet jede Chance, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen, gleichviel worauf diese Chance beruht.“; Kießling, Sexueller Machtmissbrauch in der Kirche, S. 17: „Macht versteht sich als asymmetrische Relation zwischen Machthaber und Beherrschten, also als Vermögen einer Instanz (Person, Gruppe, Institution) auf andere Einfluss auszuüben, mit dem Ziel, deren Verhalten und Erleben zu kontrollieren und womöglich auch gegen Widerstände zu ändern.“

2 [https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-03/bundeswehr-sexuelle-uebergriffe-gebirgsjaeger?utm\\_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F](https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-03/bundeswehr-sexuelle-uebergriffe-gebirgsjaeger?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.com%2F) (zuletzt abgerufen am 09.01.2022).

3 <https://www.swr.de/swr2/wissen/sex-fuer-gute-noten-skandal-an-universitaet-schockt-marokko-100.html> (zuletzt abgerufen am 09.01.2022).

4 <https://www.br.de/nachrichten/kultur/sexueller-missbrauch-an-frauen-in-der-katholischen-kirche,SmUA6h9> (zuletzt abgerufen am 09.01.2022); <https://www.vaticannews.va/de/kirche/news/2022-01/d-rottenburger-aufarbeitungskommission-fuer-missbrauch-gegruende.html> (zuletzt abgerufen am 22.01.2022).

bei § 174c Abs. 2 StGB in den Blick. Es kann sogleich angemerkt werden, dass der Begriff der Institution in diesem Zusammenhang nicht nur auf ein „körperliches Gebäude mit strukturierter Organisation“ – wie bei § 174a Abs. 1 und 2 StGB – hinweist, sondern auch durch eine starke Asymmetrie geprägte Verhältnisse erfasst.

Die in diesen Tatbeständen enthaltenen Konstellationen haben neben den klassischen Zwangssituationen – bei denen der Täter das Opfer durch die bekannte(ste)n Zwangsmittel wie Gewalt oder Drohung zur Handlung oder Duldung zwingt – eine „verborgene“ Zwangssituation zum Gegenstand. Dieser Zwang entspringt der Herrschaftsbeziehung und wirkt so stark auf die Entscheidungsmechanismen des Opfers, dass es sich im Endeffekt um einen „Missbrauch“ des Täters handelt.<sup>5</sup> Eine weitere Konsequenz dieses besonderen Zwanges ist, dass das Einverständnis des Opfers in diesen Tatbeständen prinzipiell ausgeschlossen und nur in Ausnahmefällen rechtlich wirksam ist. Das ist der Fall, wenn das Einverständnis des Opfers vernachlässigbar bleibt, weil etwa das Opfer die sexuelle Handlung von sich aus initiiert.<sup>6</sup>

Bereits im Jahr 2017, kurz nach der Einführung des 49. StrÄG, wurde zur Reform der Sexualdelikte des StGB eine Kommission eingesetzt. Die konkreten Ergebnisse, die die Kommission erzielte, wurden 2017 als „Abschlussbericht der Reformkommission zum Sexualstrafrecht“ veröffentlicht. Hierbei fand auch eine Auseinandersetzung mit diesem Thema statt und der strafrechtliche Schutz vor sexuellem Missbrauch in Institutionen, nämlich die Tatbestände der §§ 174a–c StGB, wurden in der 9., 10., 15. und 16. Sitzung der Kommission diskutiert und überprüft.<sup>7</sup> Leider besteht die einzige konkrete Entwicklung zum Thema nach 2017 darin, dass 2021 die Strafbarkeit in §§ 174a–c StGB auf die Handlungen mit dritten Personen erweitert worden sind, womit nur ein sehr kleiner Teil der mit den Tatbeständen zusammenhängenden Probleme gelöst worden ist.

Die Relevanz für die anzustellende Untersuchung ergibt sich zunächst aus dem genannten bisherigen Stillstand sowie aus dem Umstand, dass

---

5 Siehe Sick/Renzikowski in: FS F.C. Schroeder, S. 603 (605); Spinner, Die Strafbarkeit des sexuellen Missbrauchs in der Psychotherapie, S. 1 f., dass der Begriff des „Missbrauchs“ bei der Beschreibung dieser Tatbestände nicht zufällig, sondern bewusst verwendet wird.

6 Eisele in: Schönke/Schröder, § 174a Rn. 6; Fischer, § 174a Rn. 10; Hörnle in: LK, § 174a Rn. 29; Renzikowski in: MüKo, § 174a Rn. 18; Wolters in: SK, § 174a Rn. 5.

7 Siehe Abschlussbericht der Reformkommission zum Sexualstrafrecht, S. 459 ff.; 473 ff.; 546 ff. und 563 ff.

in diesem Rahmen weitere Konstellationen denkbar sind, die derzeit vom StGB nicht erfasst werden. Die Aktualität des Themas wirft die Frage auf, inwieweit ein Schutz vor dieser Missbrauchsanfälligkeit durch strafrechtliche Mittel bereits gewährleistet ist und ob ein Bedarf an der Berücksichtigung weiterer Umstände und Konstellationen besteht, welche eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema erfordert.

## II. Ziel der Arbeit

Das erste Ziel der vorliegenden Arbeit soll die Beschreibung der angesprochenen Tatbestände und die Ermittlung der darunter zu fassenden typischen Konstellationen sein. Für ein besseres Verständnis sollen die Tatbestände innerhalb der Systematik des 13. Abschnitts des StGB verortet werden, was außerdem eine Abgrenzung zu den anderen Tatbeständen des Abschnitts erfordert. Für jede Phase der Arbeit spielt die richtige Bestimmung der Normzwecke und des den Tatbeständen zuzuordnenden Rechtsguts eine essenzielle Rolle. Erst nach dieser Untersuchung und einem fundierten Verständnis der Tatbestände kann die Frage beantwortet werden, ob dem Gesetzgeber durch die Straftatbestände der §§ 174a–c StGB der gewünschte umfassende Schutz gelungen ist.

Ferner gehört die Bewertung der *de lege lata* geltenden Regelungen zu den Zielen der vorliegenden Arbeit. Aufbauend auf den Beschreibungen der Tatbestände und deren Schutzrichtungen soll die gegenwärtige Rechtslage auf Unzulänglichkeiten hin untersucht werden, um möglicherweise versteckte Schutzlücken feststellen zu können. Dabei ist die Frage zu beantworten, ob der Ist-Zustand des deutschen Rechts genügt, um auf alle denkbaren Missbrauchskonstellationen im Kontext von institutionalisierter Abhängigkeit angemessen zu reagieren. Mit anderen Worten soll geklärt werden, ob die vorhandene Rechtslage zur Erfassung der hier untersuchten Phänomene in kriminalpolitischer Hinsicht als ausreichend betrachtet werden kann oder ob insoweit Änderungs- oder Ergänzungsbedarf besteht.

Wenn von keinem hinreichenden Schutz innerhalb aller möglichen Konstellationen die Rede sein sollte, so ist es auch Ziel der Untersuchung, Vorschläge für einen hinreichenden Schutz zu entwickeln. An diesem Punkt soll die Arbeit eine Antwort auf die Frage geben, ob und in welcher Weise Änderungen der strafrechtlichen Rechtslage erforderlich sind. Dieses kann in unterschiedlichen Weisen vorgenommen werden. Es geht somit auch darum, die bestehenden Regelungen – §§ 174a–c StGB – zu ergänzen, zu

ändern, umzugestalten oder neuzuordnen. Auch eine Neukodifizierung im Bereich festgestellter Schutzlücken des sexuellen Missbrauchs in Institutionen ist dabei nicht ausgeschlossen.

### III. Gang der Untersuchung

Es besteht zunächst die Notwendigkeit, ein tieferes Verständnis für die für die Untersuchung wesentlichen Begriffe zu entwickeln. Die Arbeit widmet sich somit in einem einleitenden Abschnitt zunächst der Begriffserklärung. Die Konzepte der Institution, der totalen Institution<sup>8</sup> und des Einverständnisses<sup>9</sup> werden eingehend erläutert.

Nachdem die terminologischen Fragen hinreichend erörtert worden sind, wird die Rechtslage *de lege lata* dargestellt.<sup>10</sup> Einer der beiden Schwerpunkte der vorliegenden Arbeit bilden die Ausführungen zur inhaltlichen Konkretisierung des Untersuchungsgegenstandes *de lege lata* in diesem Abschnitt. Hierbei wird zunächst eine Untersuchung aller in Betracht kommenden Tatbestände, d.h. der §§ 174a–c StGB vorgenommen.<sup>11</sup> Zum besseren Verständnis des heutigen Systems erfolgt zu Beginn jedes Tatbestandes jeweils eine kurze Darstellung der historischen Entwicklung.<sup>12</sup>

Anschließend sollen die Tatbestände des institutionalisierten sexuellen Missbrauchs von anderen strafbaren sexuellen Handlungen und ähnlichen Tatbeständen abgegrenzt werden, um den Untersuchungsgegenstand entsprechend einzugrenzen.<sup>13</sup> Hinsichtlich des sexuellen Missbrauchs in Institutionen konzentriert sich die Arbeit zunächst auf den grundlegenden Tatbestand des § 174 StGB.<sup>14</sup> Dem folgt eine Abgrenzung zu § 177 StGB, der wegen seiner Eigenschaft als Auffangtatbestand im Sexualstrafrecht nach der Reform durch das 50. StÄG häufiger in Betracht kommt<sup>15</sup>. Schließlich wird in diesem Abschnitt eine Abgrenzung von § 240 StGB durchgeführt.<sup>16</sup>

---

8 Vgl. ausf. unter B/I.

9 Vgl. ausf. unter B/II.

10 Siehe Abschnitt C.

11 Siehe dazu C/I, II, III, IV und V.

12 Vgl. C/I/1, C/II/1, C/III/1, C/IV/1 und C/V/1.

13 Siehe Abschnitt D.

14 Vgl. ausf. unter D/I.

15 Siehe D/II/1.

16 Siehe D/II/2.

Eine weitere Konkretisierung des Untersuchungsgegenstandes erfolgt durch die Festlegung der Konfliktlagen und Problembereiche der Regelungen.<sup>17</sup> Dieser Abschnitt widmet sich der Ermittlung von Lücken in der strafrechtlichen Erfassung, damit in dem abschließenden Abschnitt der Arbeit zu deren Beseitigung eine Lösung *de lege ferenda* vorgestellt sowie begründet werden kann. Dieser Teil der Arbeit beruht zu einem großen Teil auf dem oben genannten Bericht der Reformkommission zum Sexualstrafrecht und von der Kommission geäußerten Kritikpunkten.<sup>18</sup>

Der zweite Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Ausblick *de lege ferenda*.<sup>19</sup> Im Gegensatz zu dem vorhergehenden Abschnitt wird hier nicht auf die Bestimmung der mangelhaften bestehenden Formulierungen geblickt, sondern es wird primär eine Kodifizierung für die gegenwärtig vom StGB nicht einbezogenen Fälle angestrebt. Darunter gehören – unter Bezugnahme auf die Praxisrelevanz und die Häufigkeit des Vorkommens der Fälle im Alltag – die sexuellen Missbrauchsfälle an den Universitäten<sup>20</sup>, wobei sich hier das Machtverhältnis bei dem Hochschullehrer-Studierenden-Verhältnis<sup>21</sup> zeigt. Ferner in der Bundeswehr<sup>22</sup>, bei der sich das Über-/Unterordnungsverhältnis zwischen dem Vorgesetzten und den Untergebenen widerspiegelt. Und schließlich in den religiösen Institutionen<sup>23</sup>, die durch die Ausnutzung eines religiös bzw. spirituell geprägten Machtverhältnisses geprägt sein können.

Bezüglich der Strafbarkeit der neuen Konstellationen werden zunächst die bereits als strafbar erklärten Handlungen, die ausdrücklich genannten Institutionen und die derzeitigen Sanktionsmöglichkeiten des StGB überprüft. Einbezogen werden allerdings nicht nur die Anwendungsmöglichkeiten des StGB, sondern auch die neben- und außerstrafrechtlichen Regelungswerke. Eine gründliche Untersuchung der Sanktionsmöglichkeiten des Ordnungswidrigkeitenrechts, des Zivilrechts, des Dienst- und Disziplinarrechts sowie des Religions- bzw. Kirchenrechts werden vorgenommen, um die sanktionsrechtlichen Folgen für den sexuellen Missbrauch in

---

17 Siehe Abschnitt E.

18 BMJV, Abschlussbericht der Reformkommission zum Sexualstrafrecht.

19 Siehe Abschnitt F.

20 Siehe F/II.

21 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Arbeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und diverse Geschlechteridentitäten werden dabei, besonders bei der Bestimmung der Täters- und Opferkreises immer mitgemeint.

22 Siehe F/III.

23 Siehe F/IV.

## *A) Einleitung*

den genannten Institutionen präziser zu bestimmen. Daran anschließend sollen die gefundenen Ergebnisse kriminalpolitisch bewertet und einer Würdigung im Hinblick auf die adäquate Erfassung der untersuchten Verhaltensweisen unterzogen werden. In den Fällen, in denen die dargestellten Regelungswerke nicht bereits eine ausreichende Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs in Institutionen ermöglichen, werden Vorschläge für eine strafrechtliche Neukodifizierung entworfen.

In einem abschließenden Abschnitt werden die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit zusammengefasst und es wird ein möglicher Reformvorschlag für die §§ 174a–c StGB erarbeitet.<sup>24</sup>

---

24 Siehe G/II.

## B) Definition zentraler Begriffe

Dieser Teil der vorliegenden Arbeit widmet sich der Klärung terminologischer Begriffe, die für das weitere Verständnis und den Fortgang der Arbeit erforderlich sind. Hierbei werden zwei der den Tatbeständen zugrunde liegenden Begriffe ausführlicher erläutert: Die Institution und das Einverständnis. Für die Arbeit fungieren die beiden Konzepte als zwei einander ergänzende Instrumente und können daher kaum unabhängig voneinander betrachtet werden.

Wegen der Natur und der Funktionsweise mancher Institutionen wird von einem suspendierten freien Willen der Insassen gesprochen.<sup>25</sup> Die stark auf den Willen der Insassen wirkenden Eigenschaften einer solchen Institution stellen die Fähigkeit der Insassen, ein rechtswirksames Einverständnis zu äußern, in Frage. Eingehend erörtert wird dieser Kausalzusammenhang zwischen der Natur der beschriebenen Institutionen und der Einverständnisdefizite von deren Insassen.

### I. Institution

Eine Institution im Sinne dieser Arbeit ist durch das ungleichmäßige Verhältnis zwischen den Angehörigen charakterisiert, das als Über-/Unterordnungsverhältnis bezeichnet wird. Der Begriff der Institution ist weit auszulegen. Obwohl eine Institution sich schon auf ein Über-/Unterordnungsverhältnis innerhalb einer baulichen Einrichtung mit strukturierter Organisation beziehen kann, bedeutet eine rein asymmetrische Beziehung, in der eine Seite überlegenes Wissen besitzt und die andere Seite sich in Unterlegenheit und Abhängigkeit befindet, auch eine Institution. Als Beispiel ist sogleich an § 174c Abs. 2 StGB zu denken, wobei die asymmetrische Beziehung der Psychotherapie als eine Institution anzusehen ist, obwohl es nicht um die geschlossenen Räumlichkeiten einer strukturierten Einrichtung geht. Genauso kann § 174b StGB erwähnt werden, der auf keine körperliche Räumlichkeit verweist, sondern nur auf den auf einem ungleichmäßigen Verhältnis beruhenden Prozess.

---

25 Abschlussbericht zum Sexualstrafrecht, S. 151.